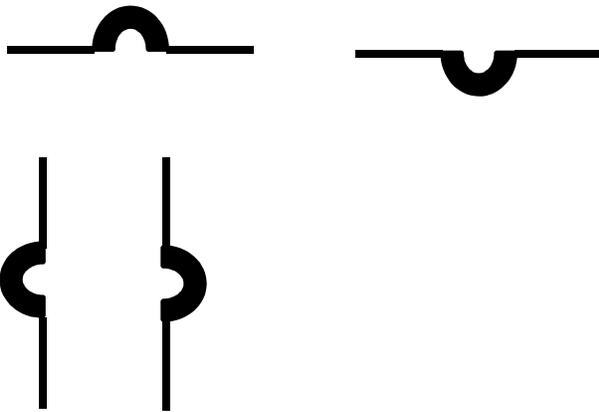


Prof. Dr. Alfred Toth

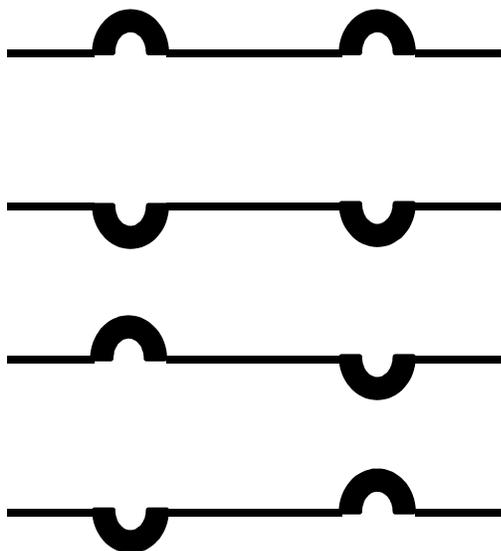
Zu einer ontischen Grammatik von Ein- und Ausbuchtungen

1. Konvexe und konkave Basisstrukturen

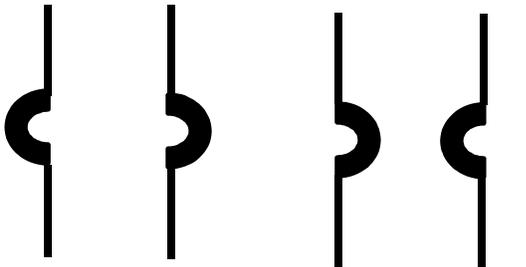
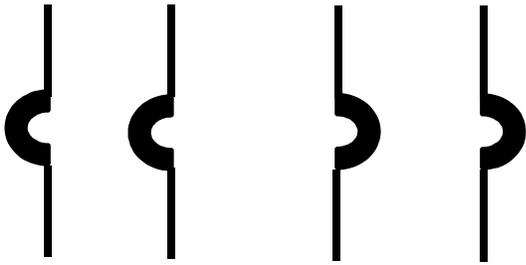


2. Kombinationen

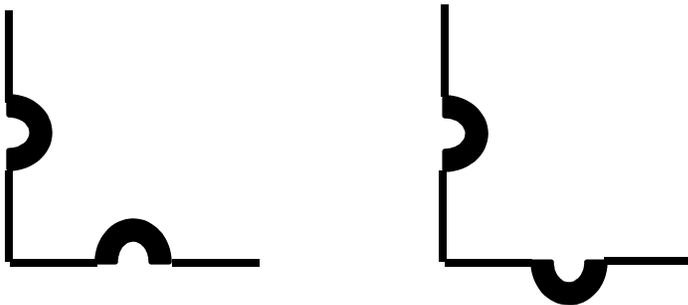
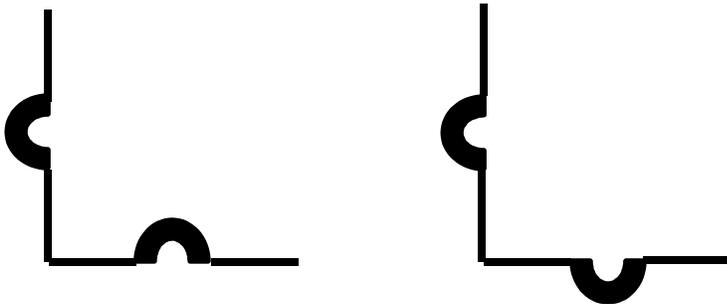
2.1. Linearität



## 2.2. Colinearität



## 2.3. Orthogonalität



### 3. Beispiele

Da es sehr schwierig ist, Beispiele für alle Kombinationen zu finden, beschränken wir uns hier auf ein Beispiel für eine Einbuchtung,



Rue Émile Boutroux, Paris,

für eine Ausbuchtung



Rue Sédillot, Paris

und für die Kombination zweier Einbuchtungen, wie sie bes. bei bestimmten colinearen Haltestellen vorliegen.



Trichtenhausenstraße (Höhe Nr. 126), 8053 Zürich



Trichtenhausenstraße (Höhe Nr. 126), 8053 Zürich

Diese Fälle von Colinearität konkaver Relationen sind jedoch zu trennen von Buswendeplätzen wie z.B. demjenigen auf dem folgenden Bild



Bus-Endstation Neudorf, 9016 St. Gallen (o.J.),

wo eine inessive Insel vorliegt, die man also nicht durch Paare konkaver Relationen, sondern allenfalls durch reflektierte Plankonvexität ontisch beschreiben könnte (vgl. Toth 2014).

Literatur

Toth, Alfred, Ontische Konkavität und Konvexität I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

28.11.2014